Digitale Unterweisungen: Minerva

Branche:

Gesundheits- und Sozialbranche

Einsatzfeld:

HR, Personalentwicklung

Kurzbeschreibung:

Mit Minerva wird ein Beitrag zur **digitalen Wertschöpfung** im Bereich der Personalentwicklung geleistet. Ziel ist es, Mitarbeitenden zunehmend personalisierte und bedarfsgerechte Lern- und Schulungsangebote bereitzustellen, wobei insbesondere verpflichtende **Unterweisungen rechtskonform** und **ressourcenschonend** abgebildet werden sollen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Einsatz KI-gestützter Assistenzsysteme, mit deren Hilfe auf Basis von Wahrscheinlichkeitsmodellen **individuelle Lernbedarfe** identifiziert, Motivationsstrukturen analysiert und Potenziale systematisch in konkrete Kompetenzentwicklungen überführt werden können. Somit bildet das Projekt eine Brücke zwischen digitaler Innovation und strategischer Personalentwicklung.

Entwickelte/eingesetzte Technologie:

Die Softwarelösung sam® des Anbieters secova wurde eingesetzt. Die Implementierung erfolgte in einem kaskadenförmigen Schulungskonzept, bei dem zunächst Multiplikator:innen qualifiziert wurden, um eine breite, strukturierte Einführung in der Belegschaft zu gewährleisten.

Arbeitswissenschaftliche Gestaltungspunkte:

Hinsichtlich der Arbeitsorganisation konnte eine effizientere Planung und Durchführung betrieblicher Schulungen erreicht werden. Durch den Wegfall redundanter Präsenzformate ergab sich eine Zeit- und Ressourceneinsparung und damit eine erhöhte Produktivität. Die Zufriedenheit der Beschäftigten stieg aufgrund stärkerer Individualisierung und höherer Flexibilität der Schulungen. Zudem wurden die Unterweisungen rechtssicher, zeitnah und bedarfsgerecht gestaltet, beziehungsweise durchgeführt.

Was ist besonders zu beachten, wenn ein Unternehmen das Thema neu angehen möchte?

Die Einführung digitaler Unterweisungen verändert Lernkultur, Verantwortung sowie Kommunikation im Unternehmen und ist nicht nur als Tool, sondern auch als kulturelle Veränderung, zu verstehen. Für eine gesteigerte Akzeptanz sollten die Mitarbeiter bei den Prozessen beteiligt werden. Zudem ist eine pädagogische und organisatorische Einbettung sinnvoll. Datenschutz, Mitbestimmung und betriebliche Vereinbarungen sind essenziell und relevante Gremien früh einzubinden. Um das Vertrauen zu stärken sind Rückmeldungen der Nutzer, Weiterentwicklung der Software und Kommunikation ernst zu nehmen.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Kompetenzzentren Arbeitsforschung